

Mark Baldinus

Rede zum Haushaltsplan 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rosengrün,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
liebe Ehninger Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Vertreter der Presse und sehr geehrte Gäste,

die Eckwerte des vorliegenden Haushalts sind Erträge von 30,27 Mio. € und Ausgaben von 32,83 Mio. € sowie ein damit verbleibendes Defizit von etwa 2,56 Mio. €.

Die Liquidität nimmt um 7,5 Mio. € ab. Es erfolgt allerdings auch keine Kreditaufnahme. Die Verpflichtungsermächtigungen für künftige Investitionsausgaben betragen 1,4 Mio. €. Dabei sind 10 Mio. € an Gewerbesteuereinnahmen eingeplant.

Wir sehen, dass wir damit sogar in einem „Normaljahr“ d.h. ein Jahr ohne „große“ Investitionen bereits Gewerbesteuereinnahmen von deutlich mehr als 10 Mio. € benötigen um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Die TOP Investitionsprojekte mit dem Neubau der Grundschule und des Horts sowie dem Rettungszentrum sind im Budgetjahr 2024 nur mit Teilen der Planungskosten enthalten. Die Ausgaben kommen dann in den Folgejahren zum Tragen. Mit der Entscheidung den Hort über 2026 hinaus beizubehalten hat Ehningen mal wieder zielsicher die teuerste Lösung gewählt. Für den Bau der Grundschule bzw. des Horts an der

Schule bedeutet das vereinfacht gesagt, dass das Gebäude ein Stockwerk mehr benötigt als bei einer Ganztageschule sowohl in der offenen als auch gebundener Form. Zusätzlich haben wir höhere Betriebskosten für Personal.

Bei den aktuellen Investitionsthemen sind folgende Punkte zu nennen:

1. Für die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr investieren wir rund 0,57 Mio. € in ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug.
2. Für Jugend & Sport sind mit dem Trendsportzentrum an der Schalkwiesenhalle rund 0,8 Mio. € vorgesehen, wobei wir hier einen Rückfluss von mindestens 0,4 Mio. € an Förderung in 2025 haben werden. Dort ist als eines der ersten Bereiche ein Skatepark und Pumptrack für unsere Jugendlichen vorgesehen.
Darauf warten diese schon sehr lange. Gut, dass wir dies nun endlich wahrmachen.
3. Für die KÖ27 „das Meissner Haus“ sind 150 T€ für ein Nutzungskonzept vorgesehen. Es ist wichtig, dass wir an dieser für Ehningen prägenden Stelle vorankommen und eine gute Lösung finden.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich noch den Blick auf das Projekt Quantum Gardens lenken und Überlegungen anstellen, was die aktuellen Ereignisse bedeuten und möglicherweise auch für kommende Haushalte bedeuten könnten.

Wir haben mit dem Projekt Quantum Gardens ein zukunftsweisendes Projekt zur Nachnutzung des „ursprünglichen IBM Areals“ über die letzten Monate stringent verfolgt. Aufgrund der bekannten Gründe rund um den Investor musste dies nun abrupt auf Eis gelegt werden.

Wie kann es nun weitergehen?

Aus unserer Sicht sollten wir nun wie von der Verwaltung vorgeschlagen das laufende Bebauungsplanverfahren auf Eis legen und abwarten, wie die Dinge sich weiterentwickeln.

Wahlkampfstimmungen nachzukommen und unsere Beschlüsse zurücknehmen sollten wir jetzt definitiv nicht tun.

Wichtig ist jetzt den bisher Beteiligten wie Fraunhofer, IBM und auch ggf. potenziellen neuen Investoren gegenüber verlässlich zu signalisieren, dass wir an einer hochwertigen Nutzung, die ein Mehrwert für Ehningen und die Ehninger Bürger bringt, weiterhin hoch interessiert sind.

Der worst case für Ehningen wäre, dass IBM in dem ganzen Trubel mit der Insolvenz des Projektentwicklers für Ihren Neubau sowie der Belegung ihres aktuellen Vermieters mit US-Sanktionen, das Interesse am Standort Ehningen verlieren würde.

Dann hätte wir ein ganz anderes Problem und unsere Haushaltsreden würden an den Stellen, wo wir über Investitionen sprechen, zukünftig deutlich kürzer ausfallen und an den Stellen, wo heute nichts steht, nämlich bei den schmerzhaften Einschnitten, länger als wir wollen.

Aus diesem Grund würden wir bei Quantum Gardens auf ein aufmerksames Fahren auf Sicht plädieren. Wir brauchen eine möglichst große Zahl an Optionen/Möglichkeiten und einen engen Draht zur IBM und anderen möglichen Interessenten sowie zur Region Stuttgart und der Landesregierung.

Realistisch betrachtet, kann es allerdings auch ein sehr langer Hängezeitraum werden.

Doch lassen wir uns davon nicht entmutigen!

Den Haushaltsplan 2024 der Gemeinde Ehningen tragen wir als SPD-Fraktion sehr gerne mit. Wir sind überzeugt, dass dieser sowohl die mittel- bis langfristigen als auch kurzfristigen Themen, die uns in Ehningen bewegen, angemessen und ausgewogen berücksichtigt.

Die SPD-Fraktion bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023 mit Bürgermeister, Gemeinderat sowie der Verwaltung und wünscht allen Beteiligten und allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2024.

Für die SPD-Fraktion

Mark Baldinus